Prüfungsfragen Einleitung AT I–II

Beachten Sie auch die Kriterien im Kompetenzschema auf der Homepage. Die selbstständige Auswahl von Beispielen aus eigener Lektüre ist für die höheren Noten sinnvoll.

1. Nennen Sie die fünf Bücher der Tora in der korrekten Reihenfolge. Welche drei Namensvarianten haben die einzelnen Bücher (jüd., kath./orth., prot.) und worauf beziehen diese sich jeweils? Nennen Sie die wichtigsten Inhalte eines dieser Bücher.

2. Erläutern Sie das Wort „Kanon“ und seine Beziehung zur biblischen Literatur. Inwiefern unterscheiden sich katholischer und jüdischer Kanon (inhaltlich und theologisch)? Warum endet der christliche Kanon des Ersten Testaments mit Mal 3, der gängige Kanon im Judentum mit 2 Chr 36?

3. Sie bereiten eine Stunde für Ihre Klasse vor und wollen einen Bibeltext besprechen. Sie kennen die Klasse gut und wissen, dass die Aufmerksamkeit für ca. 10 Minuten halten wird. Welche Typen von Bibeln stehen Ihnen zur Auswahl, für welche entscheiden Sie sich und warum? Zeigen Sie anhand von Gen 2, wo bei der Einheitsübersetzung Probleme für die Schüler:innen liegen können und wie eine andere Bibelversion dieses Problem löst.

4. Sie werden bei einem Feierabendgetränk gefragt, was eigentlich jüdischen von christlichem Glauben unterscheidet. Legen Sie das jüdische Glaubensbekenntnis aus und nennen und erläutern Sie drei theologische Unterschiede zum christlichen Credo.

5. Sie haben eine Reihe biblischer Methoden kennengelernt. Was sollte am Beginn jeder Auslegung stehen und wie unterscheidet sich die „erste“ von der „zweiten“ Auslegung? Wählen Sie einen Text aus der Lektüre und zeigen Sie, inwieweit historische Kontexte ihn beeinflusst haben.

6. Was bedeutet es, dass Jona ein „kleiner“ Prophet ist? Nennen sie mindestens fünf weitere Bücher aus den *Nebiim*. Legen Sie das Ende des Buches aus.

7. In der Geschichte Israels gibt es mehrere Phasen, in denen Israel anderen Kulturen (teils in Konflikten) begegnet. Benennen Sie diese Phasen und beschreiben Sie anhand einer Phase, inwiefern Sie (kulturwissenschaftlichen) Einfluss auf die Entstehung biblischer Texte hat.

8. Geben Sie kurz den *plot* des Jonabuches und legen Sie Kapitel 4 aus. Verwenden Sie dazu Ihnen aus der LV bekannte Formen der Auslegung Ihrer Wahl. Beachten Sie, dabei nicht die Prüfungszeit zu überschreiten.

9. In welchem Kapitel steht das Jonagebet? Warum ist sein Inhalt an dieser Stelle im Buch erzähltechnisch ungewöhnlich? Mit welcher Stilfigur wird hier gearbeitet und wie heißen ihre drei Haupttypen? Beschreiben Sie entweder, welche Motive in diesem Lied vorkommen und wie sie zu Kontext passen oder erläutern Sie die Motivverkettung aus Ps 23.

10. Gewalt ist ein prägendes Thema im Umgang mit der Bibel. Nennen Sie mind. fünf Texte, in denen Gewalt vorkommt. Wählen Sie einen Text und legen Sie ihn in Grundzügen (!) aus. Wählen Sie anschließend einen Aspekt und erläutern Sie, wie Sie diesen mit Schüler:innen bearbeiten könnten.

11. Sie sollen einen Schulgottesdienst zu Weihnachten vorbereiten. Nennen Sie einen Text aus dem AT und einen Text aus dem NT aus, die passend sein könnten und legen Sie einen der beiden Texte aus. Wählen Sie dann ein elementares Thema dieses Textes aus und beschreiben Sie kurz, welches Gottesdienstthema sich damit gestalten ließe.

12. Ausgehend vom Lehrplan Religion Gymnasium in Bayern: Benennen Sie ein dort genanntes Thema biblischer Theologie und beschreiben Sie, mit welchen exegetischen Hilfsmitteln Sie sich auf eine biblische Stunde vorbereiten können. Nennen Sie einen Text, der zu dem von Ihnen gewählten Thema passt und zeigen Sie zwei Stolpersteine für die Arbeit mit SuS auf.

Fragen für das SoSe folgen